

Science Pitch

In der heutigen Forschungswelt steht man immer häufiger vor der Herausforderung, die langjährige Arbeit oder die Forschungs-idee klar, prägnant und einfallsreich zu präsentieren – ob bei Doktoranten-Kolloquien, Konferenzen, Wettbewerben (z.B. Science Slam) oder auch bei Drittmittelausschreibungen (z.B. DATIpilot, CZS-Calls). Es gilt, die Zuhörenden in kürzester Zeit abzuholen, auch in interdisziplinären Kreisen. Mit dieser Handreichung möchten wir Ihnen einige nützliche Tipps und Hinweise zum Thema Science Pitch geben, damit Ihr nächster Pitch ein voller Erfolg wird.

1 Anlass und Format

Es gibt verschiedene Anlässe und Pitch-Formate. Die meisten Pitches im Wissenschaftskontext dauern zwischen 3 und 10 Minuten, wobei es auch Pitches gibt, bei denen die Forschung in lediglich einer Minute präsentiert wird. All die unterschiedlichen Formate haben eine Gemeinsamkeit: Das Ziel ist es, den Zuhörenden die eigene Forschung auf interessante und verständliche Weise näherzubringen. Wecken Sie die Aufmerksamkeit des Publikums und machen Sie es neugierig, mehr über Ihre Forschung zu erfahren. Sie können den Pitch als eine Art „Gesprächsstarter“ sehen, der den Austausch über Ihre Forschung anregt.



2 Zielgruppe

Der Erfolg eines Pitches hängt wesentlich davon ab, dass er adressaten- und zielorientiert gestaltet ist und den jeweiligen Kontext berücksichtigt. Ein Pitch für die Gründung eines Start-ups vor potenziellen Investor:innen wird beispielsweise anders strukturiert und gestaltet sein als eine Präsentation auf einer Konferenz oder vor einem fachfremden Publikum. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie mit Ihrem Vortrag anschlussfähig an das Publikum sind.



3 Struktur

Unabhängig von der Dauer des Pitches empfiehlt sich ein Aufbau, der einen roten Faden durch Ihre Forschung bildet und den Zuhörenden neugierig werden lässt.

Eisbrecher Zu Beginn Ihres Pitches können Sie einen 'Catcher' einbauen, der das Publikum abholt und fesselt. Es kann sich dabei um eine spannende Fragestellung, eine schockierende/emotionale Nachricht, eine witzige Anekdote oder auch einen persönlichen Bezugspunkt handeln.

Problem Anschließend sollten Sie überleiten und das zugrundeliegende Problem deutlich machen. Warum führen Sie Ihre Forschung durch? Erklären Sie das Problem, das Ihre Forschung lösen möchte. Hierbei sollten Sie die Forschung in einen Kontext setzen, anstatt nur auf die konkrete Forschungsfrage einzugehen. Die Kontextualisierung lässt sich herstellen, indem Sie sich fragen, für welche Akteure (Bürger:innen, Unternehmen, Politik, Verbände, Vereine, etc.) Ihre Forschung wichtig bzw. von Interesse ist und warum.

Lösung Im nächsten Schritt erklären Sie, wie Sie das Problem lösen wollen. Warum ist genau Ihr Ansatz dazu besonders geeignet? Nennen Sie Ihr Alleinstellungsmerkmal. Zusätzlich gehen Sie hier auf konkrete oder erwartete Ergebnisse Ihrer Forschung ein. Gibt es bereits erste Durchbrüche? Sofern es die Zeit zulässt, können Sie auch den wissenschaftlichen Hintergrund, das theoretische Fundament des Projekts aufzeigen und auf den wissenschaftlichen Arbeitsalltag eingehen. Präsentieren Sie den Zuhörenden, wie Sie zur Lösung kommen und wie Sie dabei vorgehen. Stellen Sie ebenfalls Ihr Forschungsteam vor und betonen Sie deren Qualifikationen und Erfahrungen.

Impact An dieser Stelle werden die Vorteile Ihrer Forschung genannt. Benennen Sie, wer oder was von ihren Ergebnissen profitiert. Wie können Ihre Ergebnisse genutzt werden, um einen größeren Impact in der Zukunft zu generieren? Verdeutlichen Sie, warum Ihre Forschung innovativ und wichtig ist. Zeigen Sie auf, welchen Beitrag/ Impact sie zur Wissenschaft und Gesellschaft/Wirtschaft leisten kann. Heben Sie hervor, wie Ihr Projekt Lücken in der aktuellen Forschung schließt.

Call-to-Action Zuletzt wollen Sie das Gespräch mit dem Publikum anstoßen. Geben Sie ihnen einen Impuls, was sie nun machen können. Dieser Call-to-Action kann entweder ein Hinweis zu weiterführenden Informationen über die Forschung, eine Frage an die Zuhörenden, Kontaktdaten und/ oder auch ein Aufruf sein. Hier können Sie Forderungen für Sachen einbauen, die Sie benötigen, um weiter zu forschen.



Science Pitch

4 Vorbereitung

Austausch Den Pitch hält meist eine Person bzw. einige wenige Personen des Forschungsteams. Da es allerdings eine Präsentation der gemeinsamen Forschung ist, ist es wichtig schon in der Erstellung des Pitches die Kolleg:innen einzubeziehen. Bitten Sie Beteiligte des Forschungsteams in Vorbereitung auf den Pitch sich jeweils einzelnen Strukturierungspunkten zu befassen. Führen Sie ein gemeinsames Brainstorming durch, um für jeden Strukturierungspunkt eine gute Antwort zu finden.

Skript Formulieren Sie anschließend ein Skript. Dies kann helfen den Ablauf zu verinnerlichen und Änderungen sowie Anmerkungen besser einzubeziehen.

Feedback Fragen Sie Kolleg:innen, aber auch Forschungsunabhängige Personen nach Feedback zu Ihrem Pitch. Prüfen Sie wie viel von den Inhalten des Pitches bei Ihren Zuhörer:innen hängen geblieben ist und was nicht verstanden wurde. Daraus können Sie wiederum Feedback ableiten und Änderungen vornehmen. Fragen Sie hierfür die Zuhörenden, ob sie die wichtigsten Punkte Ihres Pitches wiedergeben können.

Zeit Achten Sie in der Vorbereitung ebenfalls auf die Zeit – üben Sie mit einem Timer. Eine Minute entspricht ca. 150 Wörtern. Versuchen Sie nicht zu schnell zu reden und ebenfalls ein paar Redepausen einzubauen.

Pitch Deck Bei kurzen Pitches können Sie auf ein Pitch-Deck bzw. Slides verzichten. Diese würden zu sehr von Ihnen und Ihren Erzählungen ablenken. Allerdings kann bei längeren Präsentationen ein Pitch-Deck hilfreich sein. Eine Anzahl von 15 Folien sollte allerdings nicht überschritten werden. Es sollte auf zu viele Bullet Points und lange Erläuterungen verzichtet werden. Gestalten Sie Ihr Pitch-Deck übersichtlich und verwenden Sie Grafiken, um gewisse Dinge anschaulich zu kommunizieren.



5 Rhetorik und Gestaltung

Sprache einfach halten Wählen Sie möglichst eine einfache Sprache und gehen Sie sparsam mit Fachbegriffen um. Unvermeidbarer "Fachjargon" sollte erklärt werden. Forschende müssen heute nicht nur mit ihren Kolleg:innen kommunizieren, sondern auch mit der breiten Öffentlichkeit. Daher ist es immer wichtiger geworden, die eigene Arbeit für alle verständlich zu präsentieren.

Ablenkungen vermeiden Es ist wichtig, Ablenkungen zu vermeiden. Während Ihres Pitches sollten Sie sicherstellen, dass das Publikum nicht durch äußere Einflüsse vom Inhalt abgelenkt wird. Wenn beispielsweise jemand auffällige Kleidung trägt, häufig hin und her läuft oder sich ständig durch die Haare fährt, kann das die Aufmerksamkeit vom Thema ablenken.

Storytelling Erzählen Sie eine klare und fesselnde Geschichte über Ihr Forschungsprojekt. Versuchen Sie die Aufmerksamkeit des Publikums durch Zahlen-Daten-Fakten, Anekdoten oder auch Analogien zu wecken und die Spannung während Ihres gesamten Pitches zu halten.

Visualisierung Falls Sie sich für ein begleitendes Pitch-Deck entscheiden, achten Sie darauf, dass dieses anschaulich und lediglich unterstützend ist. Auch unabhängig von einem Pitch-Deck können Sie visuelle Elemente/Hilfsmittel/Anschauungsmaterial verwenden, um Ihre Punkte zu illustrieren.

Mimik und Gestik Wie bei allen Vorträgen ist auch bei einem Science Pitch wichtig, dass Sie Blickkontakt mit dem Publikum halten und möglichst frei sprechen. Vermeiden Sie extravagante Gesten und Bewegungen. Abschließend gilt: „Practice makes perfect“. Üben Sie Ihren Pitch um sicher zu werden und ein gutes Gefühl zu bekommen.



TIPPS

- Der Pitch sollte nahtlos an die Erwartungen und das Wissen des Publikums anknüpfen.
- Treffen Sie möglichst nur Aussagen, die beim Publikum keine Fragezeichen hervorrufen.
- Integrieren Sie ein einzigartiges inhaltliches Alleinstellungsmerkmal, mit dem Sie sich von anderen Pitches abheben können.

Benötigen Sie Hilfe bei der Erarbeitung Ihres Pitches? Dann wenden Sie sich an [Nucleus Jena](#).